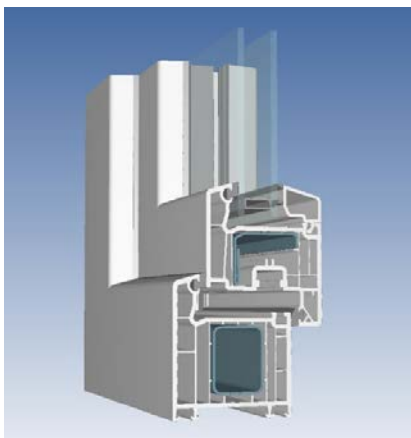


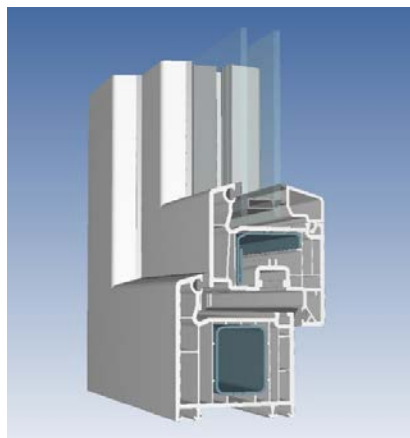
Das Kunststofffenster-Sortiment von Heinzmann umfasst Normalfenster, Wärmedämm-, Schallschutz- und Sicherheitsfenster sowie Renovationsfenster. Der Anwendungsbereich ist äusserst vielseitig und umfasst den Einbau z.B. in Werkstatthallen, Industriegebäuden, Wohn- und Geschäftshäusern.

Spezifikationen von Rahmen und Flügel

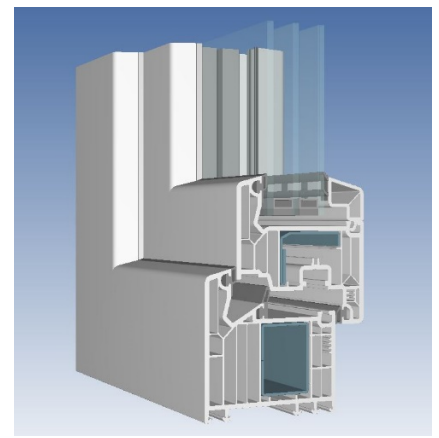
- Hochwertige Dichtungen in Grau; das Dichtungssystem mit Anschlagdichtung / Mitteldichtung hält Kälte, Zugluft und Feuchtigkeit ab
- Profilprüfung nach RAL-Gütezeichen RG 716/1.
- 5-Kammer-Profil aus Hart-PVC nach DIN 7748
- Aussenwandstärke 3 mm nach Qualitätsstandard RAL-Klasse A
- Leicht abgerundete Konturen
- Standardfarbe weiss
- Verzinkte Metallverstärkungen für statische Sicherheit und dauerhafte Funktion
- Wärmedämmung nach DIN 4108 und EnEV
- Wärmedurchgangskoeffizient U_w -Wert je nach Verglasungsart bis $0.77 \text{ W/m}^2\text{K}$
- Schallschutz VDI 2719 SSK
- Schallschutzklassen II bis V



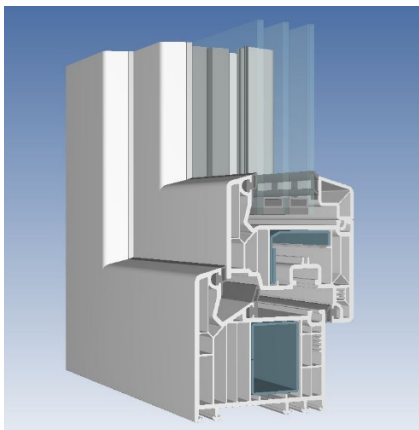
Classic 70 AD
 Standardausführung
 Bautiefe 70 mm
 Blendrahmen 67 / 80 / 100 mm
 Flügel 70 / 80 / 105 mm
 Anschlagdichtung: grau



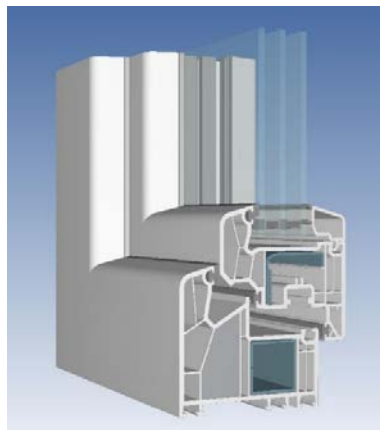
Classic 76 AD
 Standardausführung
 Bautiefe 76 mm
 Blendrahmen 81 mm
 Flügel 84 mm
 Anschlagdichtung: grau



A-Classic 81 AD
 Standardausführung
 Bautiefe 82 mm
 Blendrahmen 82 mm Inkl. Vorsatzschale
 Flügel 85 mm inkl. Vorsatzschale
 Anschlagdichtung: grau



Classic 82 MD
 Standardausführung
 Bautiefe 82 mm
 Blendrahmen 73 / 83 / 106 mm
 Flügel 74 / 84 / 114 mm
 Mitteldichtung: grau



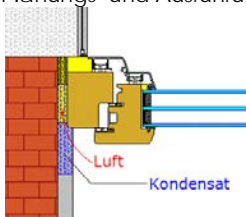
Alpha Line 90
 Standardausführung
 Blendrahmen 84 / 105 mm
 Flügel 70 / 80 / 118 mm
 Anschlagdichtung: grau

Fenstermontage nach ÖNORM B5320 bzw. RAL-Montage

Die ÖNORM B5320 legt die Ansprüche an einen Fenster-Einbau nach dem Stand der Technik fest. Sie beschreibt also die Grundlage für Planung und Ausführung der Bauanschlussfuge für Fenster- und Fenstertüren sowie Türen in Außenbauteilen. Im Wesentlichen besagt diese Norm, dass für die Fugenausbildung dieselben bauphysikalischen Maßstäbe gelten wie bei einer Außenwand. Dem bauphysikalischen Grundsatz „innen dichter als außen“ folgend sieht die ÖNORM B5320 vor, dass die raumseitige Abdichtung der Bauanschlussfuge (Abstand zwischen Stockrahmen und Wandfläche) diffusionsdicht und die äußere Abdichtung diffusionsoffen und schlagregendicht erfolgen muss. Sie schreibt keine spezielle Ausführung vor, vielmehr legt sie die Ziele und Anforderungen an die Bauanschlussfuge fest und stellt beispielhaft mögliche Lösungen dar.

RAL-Montage als Begriff für die "richtige" Fenstermontage

Die normgerechte Ausführung der Fensteranschluss-Fuge und der Einbau nach ÖNORM B 5320 wird gleich bedeutend auch als **RAL-Montage** (Begriff aus Deutschland) oder auch normgerechter Einbau bezeichnet. RAL-Montage ist bei vielen Handwerkern und Bauherrn als Begriff für die richtige Fenstermontage bekannt. Die österreichische Norm orientiert sich an der deutschen Norm DIN 4108 Teil 7 „Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 7: Luftdichtheit von Gebäuden, Anforderungen, Planungs- und Ausführungsempfehlungen sowie Beispiele.



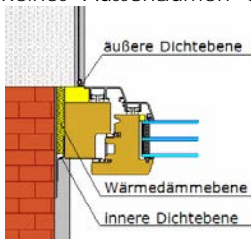
Einbau ohne innere Abdichtung (nicht nach ÖN B5320 mit angedeutetem Vordringen der Luft in die Bauanschlussfuge und daraus entstehendem Kondenswasser)

Was heißt Montage nach ÖNORM oder RAL (bzw. "richtige" Fenstermontage)?

Sehr vereinfacht besagt die Norm, dass Fugenausbildungen auf der Innenseite (also raumseitig) dichter sein müssen als außen. Dies muss auch über einen längeren Zeitraum gewährleistet werden. Das heißt, die Fensterabdichtung muss auch eventuelle Bewegungen zwischen Fenster und Wand, die durch Dehnung, Wärmespannungen, Erschütterungen oder Wind auftreten können, dauerhaft aufnehmen. **Problem bei Abdichtung mit PU-Schaum**

Die Luft wird durch das Bewohnen laufend mit Feuchtigkeit versorgt (Kochen, Atmung, Dusche etc.). Mit dieser Luftfeuchtigkeit entsteht ein Wasserdampfdruck, der nach Ausgleich strebt und nach außen drängt. Die Wasserdampfmoleküle dringen langsam in diffusionsoffenen Stellen ein (Dampfdiffusion). Eine nur mit PU-Schaum gefüllte Bauanschlussfuge ist nicht dampfdicht. Die Luftfeuchtigkeit diffundiert hier nach außen, sodass an dampfdichteren Ebenen Kondensation auftreten kann. Dieses Wasser in der Anschlussfuge führt zu Schäden (verminderte Dämmung, Gefahr von Schimmel an der Wandpalette).

Reines Ausschäumen der Anschlussfuge reicht also nicht aus, um die Anforderungen der Norm oder RAL zu erfüllen.



Einbau nach ÖN B5320 mit innerer Dichtebene (Dichtband), Wärmedämmebene (PUR-Schaum) und äußerer Dichtebene (Fassadenanschlussprofil)

Normgerechte Lösungsmöglichkeiten

Mit dem Einbau nach ÖNORM B5320 wird die Bauanschlussfuge in 3 Ebenen ausgeführt, nämlich

innere Dichtebene (diffusionsdicht)

Wärmedämmebene

äußere Dichtebene (diffusionsoffen, schlagregendicht)

Der Norm-Einbau sollte heute in jeder Einbausituation (auch bei Nicht-Passivhäusern) Standard sein, um Schäden zu vermeiden.

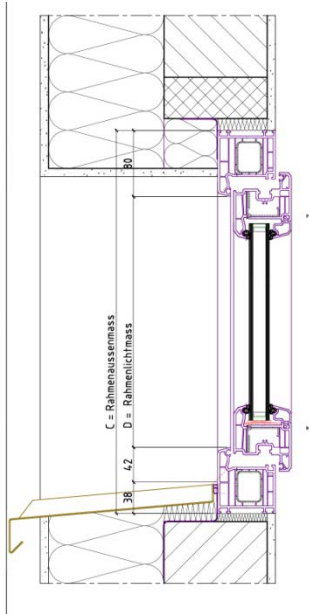
Dichtbänder

Klebebänder für die äußere und innere Abdichtung sind die derzeit meistverbreitete Variante zur Abdichtung, es gibt sie selbstklebend (mit Butylkleber) oder zum Verkleben mit Nahtpaste. Die Wandleibung (Ziegel) müssen für das Ankleben des Bandes glatt (Glattstrich) und staubfrei sein, außerdem muss die Wandoberfläche mindestens +5°C warm sein, damit der Kleber haftet. Bei der Ausführung der Ecken ist darauf zu achten, dass das Band hier spannungsfrei geklebt wird und ggf. mit Dichtpaste nachgedichtet wird. Seit einiger Zeit gibt es auch Dichtbänder, die keinen Glattstrich erfordern. Diese Bänder haben statt einem Klebestreifen eine Gewebefahne, die nach dem Fenster eingespachtelt werden kann.

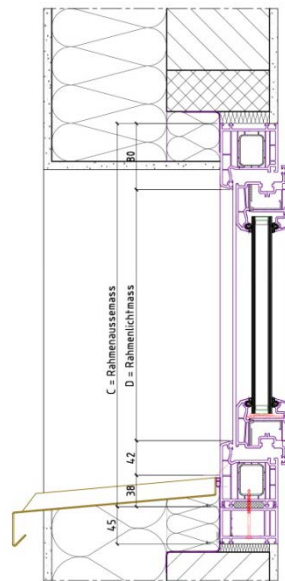
Quelle: http://www.energiesparhaus.at/gebaeude-huelle/fenstereinbau_ral.htm

Fenstertypen / Einbauvarianten

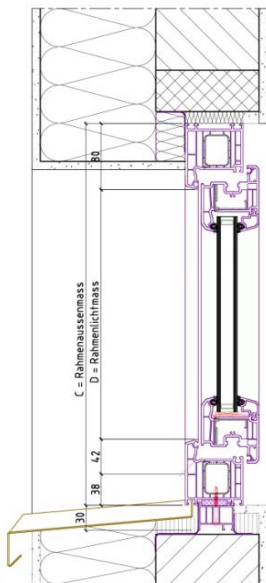
Variante 1 (Standard)



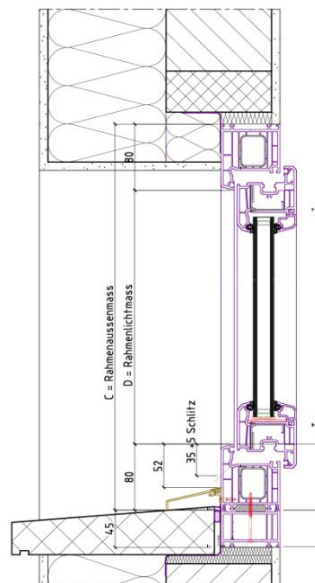
Variante 2 (Verbreiterung unten)



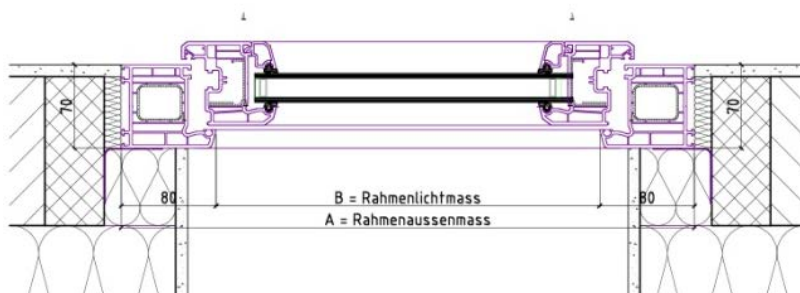
Variante 3 (Sockelprofil)



Variante 4 (Rahmenverbreiterung mit Alu-Schenkel)

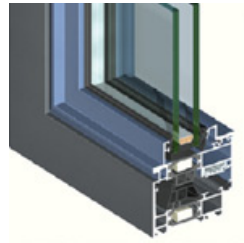
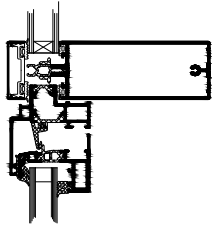


Horizontalschnitt



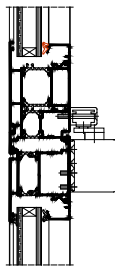
Schüco-Aluminiumsysteme sind vorgesehen für die bauseitige Montage und sind erhältlich in wärmegeämmter und ungedämmter Ausführung (z.B. Royal S 50, Royal S 65, Royal S 70, etc.)

Fenster



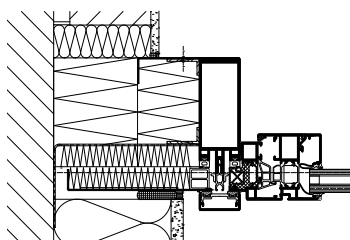
Ob in einem modernen Neubau oder für eine Altbaurenovierung/ -sanierung: mit massgefertigten Fenstern in bewährter SCHÜCO-Qualität haben Sie immer den richtigen Ausblick! Der vorgegebene Stil Ihres Objektes wird dabei natürlich eingehend berücksichtigt.

Türen im Eingangsbereich



Der Gestaltung des Eingangs sind durch die Vielfältigkeit der Aluminiumprofile mit verschiedensten Farbmöglichkeiten und unterschiedlichsten Türfüllungen nahezu keine Grenzen gesetzt. Dabei schließen sich Attraktivität und die immer wichtiger werdende Sicherheitstechnik nicht aus. Schützen Sie Ihre Immobilie mit umfangreichem Zubehör, über das wir Sie gerne beraten.

Metall-Glas Fassaden



Eine optisch ansprechende, ästhetische Fassade an Alt- oder Neubauten ist mehr als ein Blickfang. Transparente Architektur mit Glas und Aluminium lässt ein neues Lebensgefühl entstehen. In hellen, modernen und freundlichen Räumen hinter einer Metall-Glas-Fassade macht es Spaß zu leben und zu arbeiten.